

Beilage zu Nr. 96 des Enzthälers.

Neuenbürg, Donnerstag den 20. Juni 1889.

Kronik.

Deutschland.

Bremen, 16. Juni. Der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Habsburg“ ist heute früh 7 Uhr mit 3 Offizieren, 3 Deckoffizieren und 32 Mann, welche zur Besatzung des Kreuzers „Adler“ und des Kanonenbootes „Eber“ vor Samoa gehörten, auf der Weser eingetroffen. Bei dem Passieren der Hasenschleuse begrüßte vieltausendstimmiges Hurrah, sowie Musik der hiesigen Matrosenartilleriecapelle die Heimkehrenden.

Strasburg, 15. Juni. Die „Landesztg für Elsaß-Lothringen“ meldet: Sicherem Vernehmen nach steht der Besuch des Kaisers im Reichslande in den letzten Tagen des laufenden Monats bevor.

Wiesbaden, 12. Juni. Aus Kamerun werden in Kürze eine Anzahl schwarzer Jünglinge in einem hiesigen Lehrer-Institut untergebracht und auf Kosten des Kolonial-Bereins unterrichtet werden.

Baden-Baden, 12. Juni. In der Nacht von Pfingstsonntag auf Montag wurde hier ein schwerer Einbruchsdiebstahl in einem Goldgeschäfte verübt, bei welchem die Diebe eine Menge von Schmuckstücken erbeuteten.

Bretten, 15. Juni. Am 13. August d. J. findet die Gedächtnisfeier wegen der am gleichen Tage des Jahres 1689 erfolgten Niederbrennung und Verwüstung der Stadt Bretten durch die Horden Ludwigs XIV. statt. Die Feier wird sich als eine vaterländische Kundgebung gegen die Verwüster unseres Landes, zu einer Erinnerung der Jugend an die früheren Raubzüge des französischen Erbfeindes und einer Mahnung daran gestalten, daß nur ein mächtiges Deutschland die Schrecken und Folgen eines Krieges fern halten kann.

Pforzheim, Turn-Verein. Aus-sichtsturnfest. Sonntag den 23. Juni findet das alljährlich abzuhaltende Volksfest, verbunden mit Volkswettturnen am Aussichtsturm auf der Büchenbronner Höhe statt. Beginn des Turnens um 1/2 1 Uhr. Von 3 Uhr an Turnspiele und Volksbelustigung mit Musik. 5 Uhr abends Preisverteilung. Zur Teilnahme ist Jedermann freundlichst eingeladen. Für Restauration ist Sorge getragen.

Württemberg.

Stuttgart, 17. Juni. Heute rückten bei den Infanterie-Regimentern je etwa 40 Mann, bei den 4 Kavallerieregimentern im Ganzen 8, bei den Feldart.-Regimentern je 9, beim Pionierbat. 3 und beim Trainbat. 1 Mann (ehemalige Einjährigfreiwillige) zur Ableistung Schwöcher Uebungen ein; dieselben werden am 11. August wieder entlassen. Wie schon früher mitgeteilt, sollen diese Mannschaften zu tüchtigen Unteroffizieren herangebildet werden. — Morgen werden die seit 24. April zur Ableistung der ersten Schwöcher

Uebung (A) einberufenen Reserve-Offizieraspiranten in die Heimat wieder entlassen. Wer die am Schlusse der Uebung mit ihnen gehaltene Prüfung bestand, wurde zum Bizefeldwebel befördert und wird im nächsten Jahre zur Ableistung der Uebung B herangezogen werden.

Aus Veranlassung der Feier des 25-jährigen Regierungs-Jubiläums Seiner Majestät des Königs werden außerordentliche Personenzüge ausgeführt, zu deren Benützung die zur Fahrt in fahrplanmäßigen Zügen gültigen Fahrkarten berechtigen. Es folgen hier diejenigen, welche für unsere Gegend in Betracht kommen:

In der Nacht vom 22. zum 23. Juni nach Stuttgart

(mit Personenwagen III. Klasse)
von Unterreichenbach, Nagold, Calw:

Unterreichenbach	früh ab 3.05
Liebenzell	„ 3.17
Hirsau	„ 3.28
Calw	an 3.35
Calw	Abgang 3.45
Stuttgart	Ankunft 5.40

von Wildbad über Mühlacker:

Wildbad	früh ab 2.48
Calmbach	„ 2.55
Höfen	„ 3.02
Rothenbach	„ 3.10
Neuenbürg	„ 3.19
Birkenfeld	„ 3.30
Brödingen	„ 3.36
Pforzheim	an 3.42
„	ab 3.45
Mühlacker	„ 4.20
Stuttgart	Ankunft 6.13

In der Nacht vom 23. zum 24. Juni von Stuttgart

(mit Personenwagen III. Klasse)
nach Calw, Nagold u. Unterreichenbach:

Stuttgart	nachts ab 10.—
Calw	an 12.03
„	ab 12.10
Hirsau	„ 12.18
Liebenzell	„ 12.27
Unterreichenbach	an 12.37

nach Wildbad über Mühlacker:

Stuttgart	abends ab 8.50
Mühlacker	an 10.41
„	ab 10.43
Pforzheim	an 11.08
„	ab 11.18
Brödingen	„ 11.25
Birkenfeld	„ 11.31
Neuenbürg	„ 11.44
Rothenbach	„ 11.53
Höfen	„ 12.02
Calmbach	„ 12.10
Wildbad	an 12.18

(Staatsanz. v. 18. Juni.)

Aus Anlaß der Feier des Regierungs-Jubiläums Seiner Majestät des Königs ist die Einrichtung getroffen,

daß alle in der Zeit vom 22. bis 27. d. M. auf württemb. Stationen nach Stuttgart zu lösenden einfachen Fahrkarten I., II. u. III. Kl. je in der betreffenden Wagenklasse bis einschließlich 30. Juni für diejenigen Personen, welche die Fahrt gemacht haben, zur Rückfahrt gültig sind.

Diese Zulassung erstreckt sich nur auf gewöhnliche Personenzüge, sowie auf die für die allgemeine Benützung einzulegenden Sonderzüge; in Schnell- (Kurier-, Eil-) Zügen können die fraglichen Karten auch unter Zukauf von Zuschlag- (Ergänzungs-) Fahrkarten sonach nicht benützt werden.

Voraussetzung ist dabei, daß die betreffenden Fahrkarten den Rückfahrtsstempel tragen; es ist daher seitens derjenigen Reisenden, welche von der Einrichtung Gebrauch machen wollen, ein bezügliches Verlangen schon bei Lösung der Karten zu stellen.

Die für gewöhnliche Rückfahrkarten geltende allgemeine Vorschrift der Nichtübertragbarkeit auf andere Personen erstreckt sich auch auf die in Frage stehenden Karten.

Für die von württb. Stationen der Enz- und Nagoldbahn über Pforzheim-Mühlacker nach Stuttgart auszugehenden einfachen Fahrkarten greift die Tagermäßigung und verlängerte Gültigkeitsdauer ebenfalls Platz.

Außerdem findet die vorbezeichnete Verlängerung der Gültigkeitsdauer auch Anwendung auf die vom 22. bis 27. Juni zur Ausgabe gelangenden Rundreise-fahrkarten des inneren württb. Verkehrs. (St. A.)

Stuttgart. Wie wir hören, hat die Generaldirektion der Staatseisenbahnen mit Rücksicht auf den über die Jubiläumstage zu erwartenden gesteigerten Personenverkehr eine größere Anzahl Personenwagen von der bayerischen und badischen Eisenbahnverwaltung, von Elsaß-Lothringen und von der schweizerischen Nordostbahn geliehen. Auch sonst sind umfassende Vorkehrungen zur Bewältigung des Verkehrs durch Einrichtung von zahlreichen Sonderzügen und durch Vorauszüge fahrplanmäßiger Züge getroffen. Die zu dem Halbtagzug am Sonntag den 23. Juni eintreffenden Kriegervereine, über 10 000 Mann, werden die an diesem Tag aus allen Bahnrichtungen zwischen 4 und 6 Uhr morgens in Stuttgart ankommenden Sonderzüge benützen, zur Rückfahrt ist ihnen durch die am gleichen Tag zwischen 8 und 11 Uhr abends abgehenden Züge Gelegenheit geboten. Außer diesen Zügen werden noch mehrere Militärsonderzüge zur Beförderung der an der Parade teilnehmenden Truppen ausgeführt werden. (S. M.)

Stuttgart, 16. Juni. In der russischen Kirche wurde die Jubiläumsfeier heute vormittag 11 Uhr in feierlicher Weise begangen. Nach vorausgegangener Messe in der russischen Hof-



Kirche, die sich im mittleren Flügel des Schlosses im ersten Stock befindet, sammelte sich die russische Kolonie in dem vor dem Eingang in die Kirche befindlichen Saal. Unter den Gästen waren Herr Oberbürgermeister v. Haß, Prälat v. Müller und Staatsrat v. Köstlin. — Bei diesem festlichen Anlaß wurden Ihren Majestäten Stiftungsurkunden, worunter auch eine des Wohlthätigkeitsvereins in Rizza, mit beträchtlichen Summen übergeben, zur beliebigen Verwendung für Zwecke der unter dem Protektorat Ihrer Majestät der Königin stehenden Wohlthätigkeits-Anstalten; nebst einem in Sammt und Gold gefaßten herrlichen Bilde zum Andenken an die wunderbare Rettung Ihrer Majestät aus großer Lebensgefahr.

Stuttgart, 17. Juni. Die Jubiläumsfeier im Katharinenstift verlief in höchst gelungener Weise. Ihre Majestät die Königin erschien um 10 Uhr in Begleitung der Herzogin Wera und der Herzogin Olga von Württemberg. Zuerst besichtigte Ihre Majestät die in einem besonderen Zimmer ausgestellten Arbeiten, die als Jubiläumsgabe vom Katharinenstift und Olga-Stift gefertigt wurden.

Stuttgart, 17. Juni. Auch das Kgl. Olga-Stift war heute zur Feier des königlichen Jubiläums eingeladen. Um 11 Uhr erschienen die königlichen Majestäten, begleitet von Ihrer Kaiserlichen Hoheit, die Herzogin Wera, und den beiden Prinzessinnen Elsa und Olga, in dem schön geschmückten Festsaal der Anstalt, empfangen von dem K. Kommissär bei dem Olga-Stift, Prälat Dr. v. Müller, begrüßt mit Blumbouquets aus den Händen kleiner Schülerinnen.

Stuttgart, 17. Juni. Den Reigen der musikalischen Jubiläumsfeiern führte der „Neue Singverein“ an, indem er gemeinschaftlich mit dem Orchester und dem Lehrergefangverein gestern vormittag 11 Uhr ein Guldigungs-Konzert gab, das sich schon äußerlich als solches ankündigte. Der Festsaal der Liederhalle war mit den Büsten Ihrer Majestäten, sowie mit Palmen, Lorbeerzweigen und Fahnen reich geschmückt und eine glänzende Festversammlung füllte den prächtigen Raum bis auf den letzten Platz.

Stuttgart, 17. Juni. Bei Hofjuwelier Ed. Föhr sind die hauptsächlichsten Ehrenpreise (große Pokale, Becher, Silberservice u. dgl.) als Gaben für die glücklichsten Schützen beim Landesfestschießen ausgestellt; daneben die neuen Formen für die Schützenbecher auf Feld und Stand.

Stuttgart. Neues im Landes-Gewerbemuseum. Ein transportabler Haustelegraph zum Selbstanlegen mit 30 Meter Draht und 2 Elementen; von F. Hubert in Breslau (vergl. die Beschreibung in Nr. 1 des Gewerbeblattes von 1889.) — Tableau mit 36 Abdrücken von Gravirungen; Geschenk von Carl Boigt, Hofgraveur in Berlin. — Tableau mit 28 Siegel-Abdrücken; Geschenk von M. Hageroth jr. in Berlin. — Tableau mit Proben von Bier- und Relief-Eisen; Geschenk der Firma W. Mannstädt u. Co., Façon-Eisen-Walzwerk in Kalk bei Köln a. Rh.

Reflektor von Kupferblech für elektrische Beleuchtung, mit Handregulierung, plattiert, 1,27 m Durchmesser, von Geo. Chni in Stuttgart.

Cannstatt, 17. Juni. Nach soeben eingetroffener Nachricht des Chefs des Generalstabes findet die Militärparade am 25. d. M., wenn nicht erneutes Hochwasser die Veranstaltung derselben unmöglich machen sollte, unter allen Umständen statt. Der Wasen ist jetzt wasserfrei, der Untergrund fest und der Neodar in stetigem Abnehmen begriffen. (S. M.)

Ein Passagier des Zugs 51, Apothekergehilfe Kazmaier aus Gmünd, wurde am 16. d. Mts. abends 10 Uhr auf der Station Fellbach vom Zuge überfahren und getödtet. Kazmaier scheint vom Tritt eines E-Wagens während der Fahrt herabgestürzt zu sein.

Göppingen, 16. Juni. Zum Wiederfest des Schwäbischen Sängerbundes haben sich bis heute 4100 Sänger angemeldet.

Blaubeuren, 16. Juni. Die feierliche Enthüllung des König-Karl-Denkmals am Blautopf, das die an der Alb- und Heuberg-Wasserversorgung beteiligten Gemeinden zu Ehren des Regierungs-Jubiläums Seiner Majestät gestiftet haben, hat heute stattgefunden.

Neutlingen, 14. Juni. Es ist ein geradezu wunderbares Zusammentreffen, daß an demselben Tage, an welchem der Bau der für die gedeihliche Entwicklung unserer Stadt bedeutsamen Linie Neutlingen-Honau-Münsingen die Genehmigung der hohen Ständekammer erfuhr, auch das Programm für die Feier des hundertjährigen Geburtstags Friedrich Lists, des Bahnbrechers für ein einheitliches deutsches Eisenbahnnetz, veröffentlicht wurde. Am 5. August, dem Vorabend des Geburtstages unseres großen Mitbürgers, werden das List-Denkmal und der Karlsplatz in festlichem Schmuck prangen. Den Festtag wird die städtische Kapelle einleiten.

Altensteig, 14. Juni. Große Freude hat hier bei der Einwohnerchaft die einstimmige Annahme der Vorlage betr. Erbauung einer Eisenbahn von Nagold nach Altensteig durch die Abgeordneten-Kammer hervorgerufen. Bald darauf ertönten Böllersalven, viele öffentliche und Privatgebäude wurden beslaggt. Abends war musikalische Unterhaltung im Löwengarten.

Dürrenz-Mühlacker. In der letzten Sitzung der bürgerl. Kollegien wurde die Errichtung einer zweiklassigen Real-Lateinschule beschlossen, deren Eröffnung auf nächsten 1. Oktober in Aussicht genommen ist. Die Mittelschule, die einst bei ihrer Errichtung die erste ihrer Art im Lande war, wird dann eingehen.

Hirsau, 16. Juni. Der in steilem, aufgemauertem Bett von Osten her unter dem großen Eisenbahndamm der Stuttgarter Linie durchfließende, unsern Ort an dessen Südeingang berührende und dann sofort in die Nagold sich ergießende kleine „Thälesbach“ wurde gestern abend von 5 Uhr an in Folge eines Wolkenbruchs bei Althengittet zum reißenden Strom, der bei seinem Auffallen auf die Thalsohle, unmittelbar vor seinem Ablauf unter der hier überbrückten Staatsstraße

einen großartigen, haushohen Wasserfall bildete, dessen donnerndes Getöse eine starke Viertelstunde entfernt zu vernehmen war. Die große Steine in die Höhe schleudernde, wild erregte Wassermasse sandte ihren Gischt als Sprühregen weit hinaus, unter der Wucht der in Form einer riesigen Garbe niederstürzenden tolgelben Wasser zitterte das Laubdach entfernter Bäume, sowie die Brücke, auf welcher und in deren Nähe hunderte von Menschen das großartige und seltene Schauspiel staunend genoßen. Seit Menschengedenken hat sich dergleichen hier nicht zugetragen, während allerdings aus den Jahren 1625 und 1629 ähnliche, ja noch größere Austritte desselben „Thälesbaches“ berichtet werden. (S. M.)

In den Blättern des Landes reihen sich immer noch betrübende Berichte an einander über die schweren Gewitter verbunden mit Blitzschlägen, Hagel, Wolkenbrüchen und in Folge dies mit gräulichen Verwüstungen durch die Wasserfluten; die Ernten sind teilweise vernichtet. In Poltringen ist eine Mutter mit Kind ertrunken.

Die Jubiläums-Ausstellung des Württemb. Kunstgewerbevereins in Stuttgart.

Zur Feier des Jubiläums Seiner Majestät des Königs hat der Württembergische Kunstgewerbeverein eine Konkurrenz-Ausstellung seiner Holzarbeiten im großen Festsaal (nicht im Vereinslokal) des Königshauses veranstaltet, welche von allen Besuchern derselben in hohem Grade gerühmt wird. Die Ausstellung ist nicht so groß, wie allgemein gewerbliche Ausstellungen, aber sie enthält, wie es bei Konkurrenz-Ausstellungen natürlich ist, nur gute Arbeiten. Wir sehen dort Gegenstände in Holzbildhauerei vom einfacheren Rahmen bis zu den reich geschmückten Schränken und feinst ausgearbeiteten Kelleisen und Büsten, eingelegte Arbeiten von kleinen Kassetten bis zu einem Erker, Relief-Intarsien, einfarbig und in bunten Farben, auch Metall-Einlagen, Gegenstände mit Holzbrandverzierung von größter Vollkommenheit, bemalte Schränkchen und andere Holzarbeiten, Möbel, in welchen verschiedene Techniken vereinigt dargestellt sind etc. etc., all' diese Gegenstände in den verschiedenen Stilarten und aus allen Teilen Deutschlands. In einer anderen Abteilung sind alte Möbel von seltener Schönheit, welche zum größten Teil Privatpersonen gehören und deshalb sonst nicht gesehen werden können, und in einer dritten Abteilung sind ausgezeichnete moderne Möbel von den großen Stuttgarter Fabriken ausgestellt. Die Ausstellung, welche nicht bloß für den Fachmann, sondern für alle Kreise von Interesse und verständlich ist, und durch eine prächtige, aber keine dekorative Anordnung sich auszeichnet, ist täglich von morgens 8 Uhr bis abends 6 Uhr (an Sonntagen von 11 Uhr an) geöffnet und kostet der Eintritt am Samstag und Sonntag 30 Pf., sonst 50 Pf. — Es ist insbesondere den Vereinen, namentlich Gewerbevereinen, zu rathen, gemeinschaftliche Ausflüge nach Stuttgart zum Besuche dieser und der anderen Jubiläums-Ausstellung (der graphischen) zu machen, ehe der Andrang in den Jubiläumstagen zu groß wird. Daneben können ja noch die künftige Ausstellung des Kunstgewerbevereins unten im Königshaus, welche auch sehr interessant ist, und die K. Museen besucht werden, was einen vollen Tag beansprucht.

Ausland

London, 16. Juni. Die Blätter begrüßen mit Befriedigung die Unterzeichnung des Samoa-Vertrages. Die Times sagt: Wir können den Fürsten Bismarck und die deutsche Reichsregierung nur beglückwünschen zu dem verständlichen Geiste, der bei der Lösung der schwierigen Frage be-

A

Nr. 9

Ersteht in dem Bezirk

Was ist das schöne Das flage Der Blume Was frömt Nach Stutt Welch hoch Glückwüns

Es gilt den Das, im B Durch fünf Den Chron Durch Jahr Nicht in J Was Dicht Vor unser

Und was d Das Schwa Im Frieder Vor freund Die Sturm Und schön Stellt unter Land Würt

erschienenen welche zu d der Verlage

Die

werden in Gemeindec erinnern anlässlich des Königs lasse verat Den 2

A

Das üblichen arbeiter einheitlich zusehen:

